

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ und Alexander Kaas Elias (GRÜNE)

vom 23. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2022)

zum Thema:

Pläne des Senats zur Schulerweiterung der Wangari-Maathai-Internationale-Schule

und **Antwort** vom 07. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altug und Herrn Abgeordneten Alexander Kaas Elias
(Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12312

vom 23. Juni 2022

über Pläne des Senats zur Schulerweiterung der Wangari-Maathai-Internationale-Schule

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Stand bei der geplanten Schulerweiterung der Wangari-Maathai-Internationale Schule, was kann zur Art und Gestaltung der Maßnahmen berichtet werden? Auf welchen Flächen sollen diese erfolgen?

Die Art und Gestaltung der Baumaßnahmen ist noch nicht bestimmt. Aktuell befindet sich die SenBildJugFam noch in der sogenannten Planungsphase 0. Der Schulträger der zentral verwalteten Schulen erfasst in dieser Phase ggf. zusammen mit externen Planern die Grundlagen zur Ermittlung der Ziele der Interessenträger. SenBildJugFam wird damit eine Planungsgrundlage zusammen mit einer ersten groben Kosteneinschätzung für das Vorhaben als Entscheidungsgrundlage haben, um auf dieser Basis das weitere Vorgehen beauftragen zu können. Es wird in der „Planungsphase 0“ noch keine vollständige Bedarfsplanung erstellt. Für den Standort Babelsberger Straße ist die „Planungsphase 0“ nicht abgeschlossen.

Es konnte bisher kein potentieller Erweiterungsstandort identifiziert werden, auf dem alle nach bisherigem Zwischenstand benötigten Funktionen verortet werden können und für den nicht bereits andere im öffentlichen Interesse stehende Nutzungen angestrebt sind. Darüber hinaus hat die Schulgemeinschaft ein deutliches Interesse geäußert, am Standort verbleiben zu dürfen.

2. Wie wird sichergestellt, dass bei der Schulerweiterung keine Fläche der Kleingartenanlage Am Stadtpark I in Anspruch genommen wird?

Zu 2.: Siehe Antwort zu Frage 5.

3. Wie werden der Bezirk, die Kleingartenkolonie Am Stadtpark I und die Anwohnerinnen und Anwohner am Planungsprozess beteiligt?

Zu 3.: Aufgrund des aktuellen Planungsstandes konnten diese Interessengruppen bisher nicht persönlich in die Prüfung einbezogen werden. Die Kleingartenkolonie, der Bezirk und die Anwohnerinnen und Anwohner werden in einer geeigneten Form über den Planungsstand informiert und die Interessengruppen werden entsprechend der Anforderungen an ein Partizipationsverfahren zeitnah beteiligt.

4. Auf welchen Annahmen zur Entwicklung der Schülerzahlen beruhen die Pläne zur Erweiterung der Schule?

Zu 4.: Die Pläne zum weiteren Aufwachsen der Wangari-Maathai-Internationale-Schule beruhen auf der Annahme, dass sich die Schule weiterhin zweizügig entwickelt. Ausgehend von den Rahmenvorgaben für Schulen besonderer pädagogischer Prägung ist für diese 2. Internationale Schule von der fortgesetzten Zweizügigkeit auszugehen. Zum Zeitpunkt der Erweiterung des Standortes um eine Sekundarstufe 1 wird der Standort erweitert und der Bedarf an zusätzlicher Fläche wird jährlich steigen. Darüber hinaus entsprechen bereits heute einzelne Räume nicht mehr den Standards, die an aktuelle Schulneu- und Schulumbauten gestellt werden.

5. Wie können perspektivisch weitere Erweiterungen und damit eine Inanspruchnahme von Kleingartenflächen ausgeschlossen werden?

Zu 2. und 5.: Aufgrund der fehlenden Planungsgrundlagen kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht spezifiziert werden, welche zusätzlichen Flächen für die Erweiterung der Schule benötigt werden.

Berlin, den 7. Juli 2022

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie